

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

### **Natur und Kunst**

ein gemeinnütziges Lehr- und Lesebuch für alle Stände

Mit einem Register über diesen und den dritten Band

**Donndorff, Johann August Donndorff, Johann August**

**Leipzig, 1796**

Dritte Art der sympathetischen Tinte, welche sichtbar wird, wenn man eine färbende Materie in einem zarten Pulver darauf streuet.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-10147**



Dritte Art der sympathetischen Tinte,  
welche sichtbar wird, wenn man eine färs-  
bende Materie in einem zarten Pul-  
ver darauf streuet.

Man kann dazu viel zähe, ungefärbte Säfte  
der Früchte und Pflanzen anwenden. Unter  
andern dienen dazu alle Arten von Äpfeln und  
Birnen, Citronen- und Quittensaft, Zwiebel-  
saft, der Saft von gelben Möhren, die Milch  
u. d. gl. m. Mit allen diesen verschiedenen  
Flüssigkeiten kann man auf Papier schreiben, und  
nach der Trocknung vorerwähnter Maassen die  
unsichtbare Schrift zum Vorschein bringen.

Man kann demnach eine solche Schrift, oder  
Zeichnung entweder mit gemahlnem Golde oder  
Silber, dunkelblauer Smalte, oder mit einem  
feinen Uhrsande, der mit Zinnober, Florentiner-  
lact, Grünspan, Safran, oder Kienruß ver-  
schiedentlich gefärbt worden, bestreuen und auf  
solche Art, nach jemandes Verlangen, eine derglei-  
chen unsichtbare Schrift in rother, blauer, gel-  
ber, grüner, oder schwarzer Farbe sichtbar machen.

Vierte Art der sympathetischen Tinte, die  
alsdann leserlich wird, wenn sie ans  
Feuer gehalten wird.

Diese ist sehr vielfältig, und begreift über-  
haupt alle Infusionen und Solutionen solcher  
Dinge